

Lohmann | Kugelmann  
Brandl-Bredenbeck

# Bildung für nachhaltige Entwicklung für Sportlehrkräfte

Studienkurs  
mit  
**LEHR-LERN-  
MATERIAL**



Heterogenität  
in der Lehrer:innen-  
bildung

### **Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage**

Brill | Schöningh – Fink · Paderborn

Brill | Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen – Böhlau Verlag · Wien · Köln

Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto

facultas · Wien

Haupt Verlag · Bern

Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn

Mohr Siebeck · Tübingen

Narr Francke Attempto Verlag – expert verlag · Tübingen

Psychiatrie Verlag · Köln

Ernst Reinhardt Verlag · München

transcript Verlag · Bielefeld

Verlag Eugen Ulmer · Stuttgart

UVK Verlag · München

Waxmann · Münster · New York

wbv Publikation · Bielefeld

Wochenschau Verlag · Frankfurt am Main

# Heterogenität in der Lehrer:innenbildung

*Herausgegeben von Eva Matthes, Markus Dresel,  
Andreas Hartinger, Ulrike Nett und Kristina Peuschel*

[www.lehet.net](http://www.lehet.net)

Die utb-Studienkurse mit Lehr-Lern-Material sind für den Einsatz in der Lehre konzipiert und erprobt und auch für das vertiefende Selbststudium geeignet. Jeder Studienkurs besteht aus einer didaktisierten Einführung. Direkt anknüpfend stehen Materialien (z. B. Arbeitsblätter, Präsentationsfolien, Handouts) digital zur Verfügung.

Jeder Studienkurs bietet Dozent:innen in der Lehramtsaus- und -weiterbildung (z. B. in Referendariat und „3. Phase“) Rahmen und Ideen in einem klar umrissenen Themenfeld und kann unmittelbar als Semester-Angebot umgesetzt werden. Die Lehr- und Lernkonzepte wurden an der Universität Augsburg im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ entwickelt, um angehende Lehrer:innen im Umgang mit Heterogenität über die Grenzen der Fachdidaktiken hinaus zu fördern.

Julia Lohmann,  
Christoph Kugelmann,  
Hans Peter Brandl–Bredenbeck

# **Bildung für nachhaltige Entwicklung für Sportlehrkräfte**

Schwerpunkt Fußball

Studienkurs mit Lehr–Lern–Material

Verlag Julius Klinkhardt  
Bad Heilbrunn • 2024

Online-Angebote oder elektronische Ausgaben zu diesem Studienkurs und zur Reihe „Heterogenität in der Lehrer:innenbildung“ sind im utb-Shop unter [utb.de](https://utb.de) erhältlich, für Nutzer:innen von Bibliothekslizenzen sind diese unter [elibrary.utb.de](https://elibrary.utb.de) zugänglich. Dort können Sie sich auch bei Erscheinen eines neuen Titels aus der Reihe informieren lassen. Lehr-Lern-Materialien zu diesem Studienkurs sind ergänzend online in der [elibrary.utb.de](https://elibrary.utb.de), auf [utb.de](https://utb.de) und auf der Microsite [www.lehet.net](https://www.lehet.net) verfügbar.

Dieses eBook beinhaltet zusätzliche Materialien zu den jeweiligen Bausteinen, die Sie online abrufen können. Den Zugang zum digitalen Zusatzmaterial erhalten Sie wie folgt:

1. Registrieren Sie sich kostenlos auf <https://elibrary.utb.de> oder <https://utb.de>
2. Gehen Sie auf „Mein Profil“ → „Zugangscode aktivieren“
3. Geben Sie dort den Code LEHET\_6416 ein und klicken Sie auf „Abschicken“
4. Das Material finden Sie beim Titel auf <https://elibrary.utb.de> oder <https://utb.de>.

Die Nutzung und die Bearbeitung dieser Lehr-Lern-Materialien für den eigenen Unterricht und die eigene Lehre sind ausdrücklich gestattet.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2024 by Julius Klinkhardt.

Julius Klinkhardt GmbH & Co. KG, Ramsauer Weg 5, 83670 Bad Heilbrunn, [info@klinkhardt.de](mailto:info@klinkhardt.de).  
Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Projektkoordination Universität Augsburg: Hannes Großhauser.

Satz und Gestaltung: Kay Fretwurst, Spreeau.

Grafik Umschlagseite 1: Kay Fretwurst, Spreeau.

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart.

Druck und Bindung: Bookstation GmbH, Anzing.

Printed in Germany 2024.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

utb-Band-Nr.: 6416

ISBN 978-3-8385-6416-6 | digital

ISBN 978-3-8252-6416-1 | print

Die Publikation ist im Rahmen des Projekts LeHet entstanden.



Das diesem Studienkurs zugrundeliegende Vorhaben wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01JA1809 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor:innen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

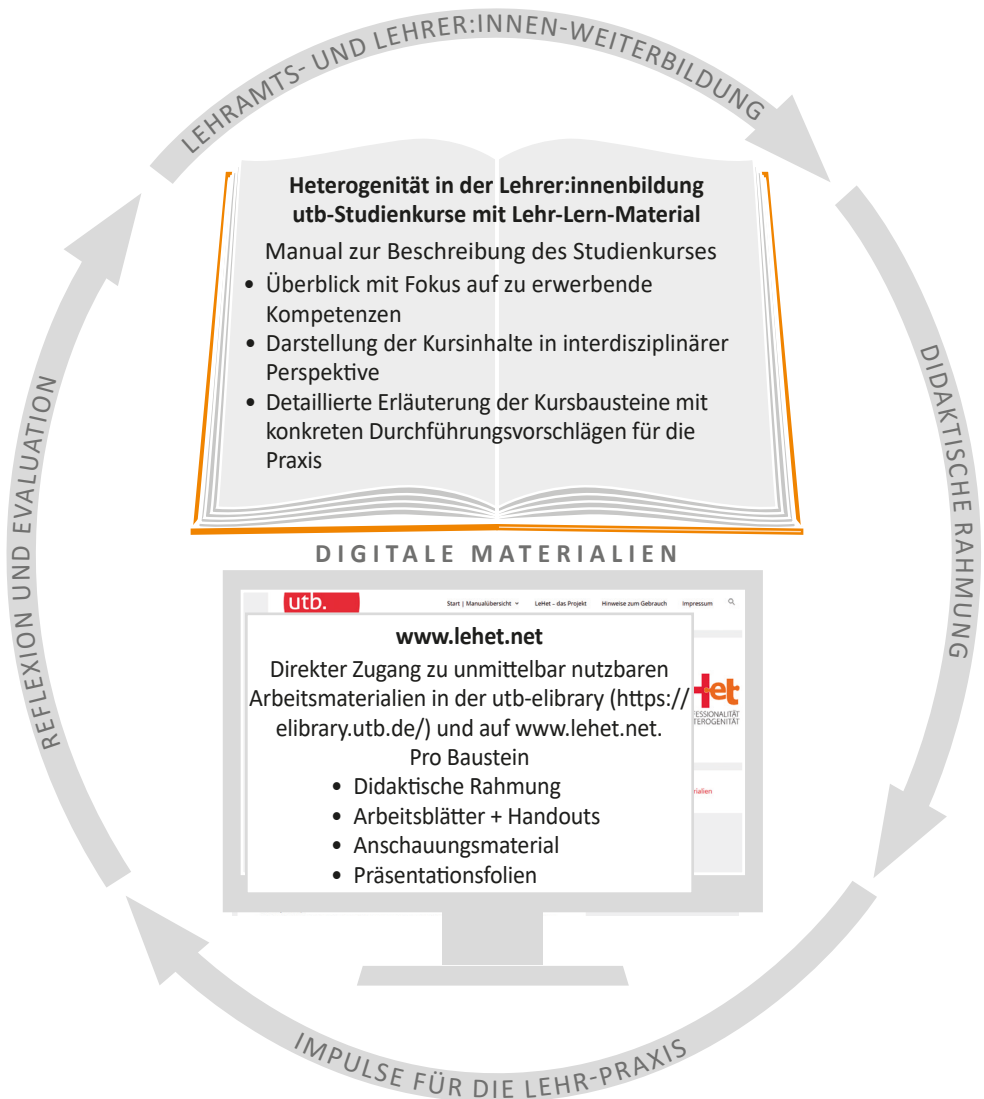
## Inhalt

<b>1</b>	<b>Über diese Reihe</b> .....	9
<b>2</b>	<b>Der Studienkurs auf einen Blick</b> .....	15
	Kompetenzen.....	15
	Kurzbeschreibung des Kursangebots .....	16
	Kurzüberblick .....	17
<b>3</b>	<b>Theoretische Grundlegungen der Inhalte des Studienkurses</b> .....	19
	Nachhaltige Entwicklung als Basiskonzept .....	19
	Nachhaltige und Nicht-nachhaltige Entwicklungen im Fußball .....	24
	Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) als Bildungskonzept – ein kurzer Überblick .....	32
	Bildungspolitische Grundlagen für BNE im Schulsport .....	34
	Ziele einer BNE im Schulsport.....	35
	Didaktisch-methodische Umsetzung von BNE im Schulsport .....	39
	Inhalte einer BNE im Schulsport .....	43
<b>4</b>	<b>Gestaltungsmerkmale des Studienkurses</b> .....	51
	Allgemeiner hochschuldidaktischer Ansatz: pädagogischer Doppeldecker.....	51
	Kompetenzorientierung im Sport: EKSpO-Modell .....	52
	BNE-didaktischer Ansatz .....	53
	Heterogenität .....	55
<b>5</b>	<b>Bausteine des Studienkurses</b> .....	57
	Kursbausteine im Überblick .....	57
	Baustein 1: Nachhaltige Entwicklung im Sport – Erarbeitung fachlicher Grundlagen .....	61
	Baustein 2: Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Schulsport – bildungswissenschaftlicher Hintergrund (a) und praktische Umsetzung (b) .....	70
	Baustein 3: Der Fußballtag – „Kick it sustainably“ .....	82
	Baustein 4: Zusammenfassung, Reflexion und Portfolio.....	94
<b>6</b>	<b>Didaktische Reflexion und Fazit</b> .....	103
	Nachhaltige Entwicklung im Sport – ein Thema für die Sportlehrer:innenbildung!?!? .....	103
	Pädagogischer Doppeldecker und Kohärenzkonstruktion .....	107
	Zusammenarbeit mit einer Partnerschule – Hinweise zur Organisation und Durchführung eines Sportfestes.....	108
	Organisation eines nachhaltigen Sportfestes.....	109
	Fazit .....	110
	Danksagung .....	110

<b>7</b>	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	113
	Basisliteratur .....	113
	Weiterführendes Literaturverzeichnis .....	114
<b>9</b>	<b>Autor:innenprofile</b> .....	119



## Funktionsweise der utb-Studienkurse mit Lehr-Lern-Material

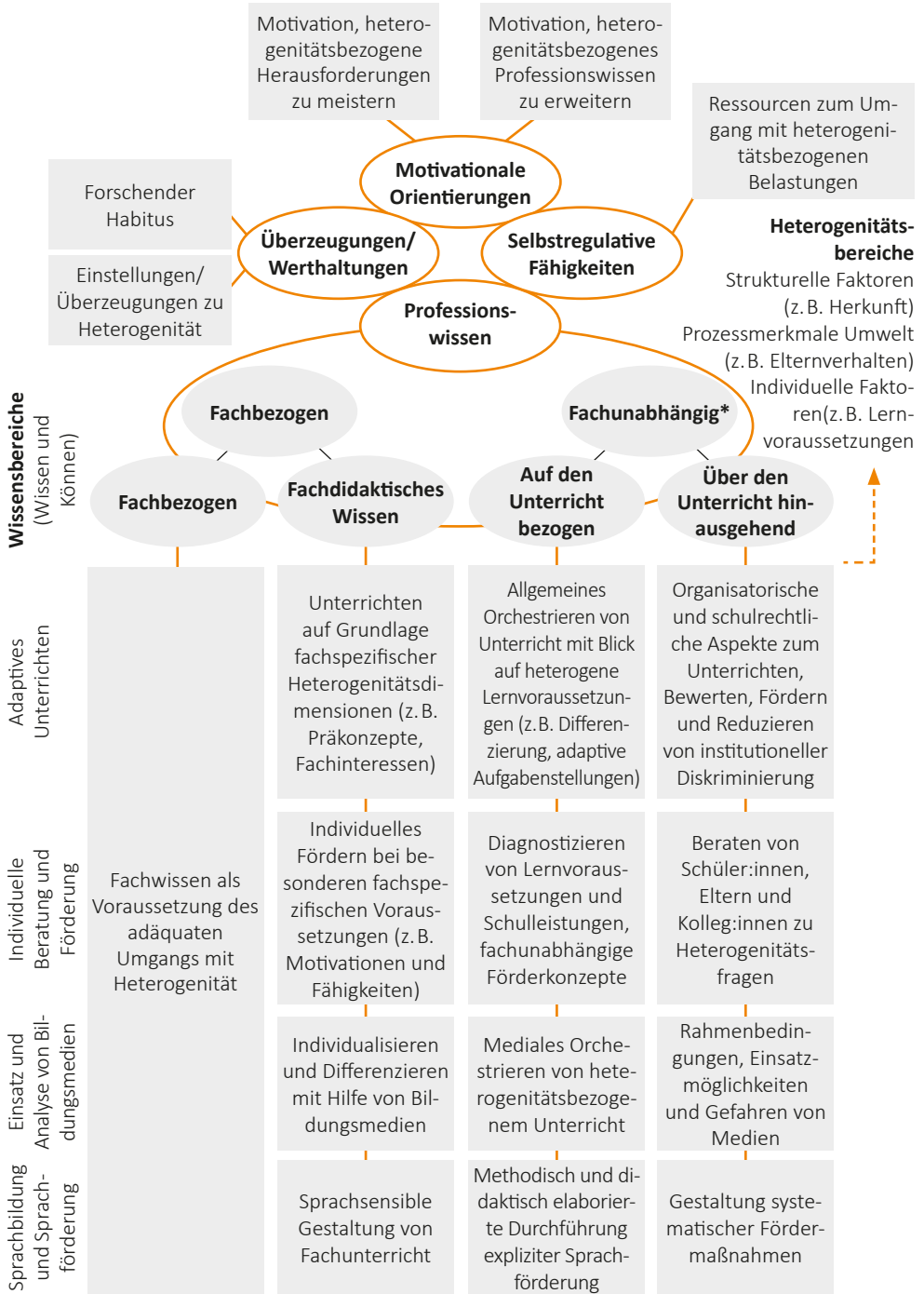


## 1 Über diese Reihe

Der vorliegende Band ist Teil der *Studienkursreihe „Innovative Kurskonzepte: Unterricht und Heterogenität“*. Ziel dieser Reihe ist es, Kurskonzepte so zu publizieren, dass sie für Kolleg:innen in der Lehramtsaus- und -weiterbildung anregende Ideen liefern oder auch – so gewünscht – mehr oder weniger parallel umgesetzt werden können.

Die hier publizierten Lehr-/Lernkonzepte entstammen dem Projekt „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Qualitätsoffensive Lehrerbildung, an der sich die Universität Augsburg sehr erfolgreich beteiligt hat. Zentrales Ziel dieses Projekts ist die Weiterentwicklung der Lehramtsausbildung an der Universität Augsburg hin zu einer umfassenden und wirkungsvollen Förderung der Professionalität angehender Lehrer:innen im Umgang mit Heterogenität. Hierbei wird von einem weiten Heterogenitätsverständnis ausgegangen (Bohl, Budde & Rieger-Ladich, 2017): Es wird unterschieden zwischen a) einer Heterogenität in Bezug auf individuelle Bedingungsfaktoren (z.B. kognitive, sprachliche, motivationale Lernvoraussetzungen), b) einer Heterogenität in Bezug auf Prozessmerkmale der Umwelt (z.B. Elternverhalten, sprachlicher Anregungsgehalt, Interaktionen mit Gleichaltrigen, Medien) sowie c) einer Heterogenität in Bezug auf strukturelle Faktoren (z.B. kulturelle und soziale Herkunft). Zur Konzipierung von Professionalität hat sich das Kompetenzmodell von Baumert und Kunter (2011) als gute heuristische Grundlage erwiesen, das neben verschiedenen Bereichen des Professionswissens auch nicht-kognitive Aspekte umfasst. Dieses Modell wurde auf Basis des aktuellen Forschungsstands und Ergebnissen der Projektarbeit weiter ausdifferenziert (vgl. Abb.).

Zur Förderung des Professionswissens und der benötigten Überzeugungen im Umgang mit Heterogenität wurden vier zentrale Kompetenzbereiche identifiziert: a) adaptives Unterrichten auf Grundlage der Lernvoraussetzungen der Schüler:innen; b) individuelle Beratung und Förderung; c) Einsatz und Analyse von Bildungsmedien sowie d) Sprachbildung, Sprachförderung, Mehrsprachigkeit. Innerhalb dieser vier Kompetenzbereiche und auch über die einzelnen Kompetenzbereiche hinweg wurden und werden zueinander kompatible, fachübergreifende und fachspezifische Lehr-/Lernangebote entwickelt, implementiert und evaluiert.



\* Pädagogisch-psychologisches Wissen

**Arbeitsmodell der Lehrerkompetenzen zum Umgang mit Heterogenität**

Im bisherigen Verlauf des Projekts sind bereits eine Vielzahl innovativer Lehr-/Lernkonzepte entstanden, mehrfach erprobt und evaluiert worden, die nun zum Zwecke der nachhaltigen Sicherung und der Adaption auch an anderen Standorten der Lehramtsausbildung in dieser Studienkursreihe dokumentiert werden.

Die Studienkurse weisen eine – dem abgebildeten Kompetenzmodell korrespondierende – thematische Breite auf: von fachübergreifenden Themen wie *Diagnostik im Unterrichtsalltag im Kontext einer heterogenen Schülerschaft* oder *Konzeption und Erstellung virtueller Lernumgebungen* bis hin zu konkrete Domänen betreffende Konzepte, wie etwa *Online-gestützte Förderung von Schreibkompetenz*, *Diagnose- und Rückmeldungskompetenz im Sportunterricht*, *Erkennen und Fördern besonderer Begabungen im Kunstunterricht*, *Einsatz von Lernvideos im Mathematikunterricht* u. v. m.

Die Lehr-/Lernkonzepte zeichnen sich durch *gemeinsame Gestaltungsmerkmale* aus: Als erstes ist hier zu nennen, dass sie nahezu durchgängig von fächerübergreifenden Dozierendentandems konzipiert und erprobt wurden, z. B. von Vertreter:innen einer Fachdidaktik und einer Bildungswissenschaft, oder einer Bildungswissenschaft und der Schulpraxis oder verschiedener Fachdidaktiken oder einer Bildungswissenschaft und einer Fachwissenschaft. Ein zentrales Gestaltungsprinzip von LeHet, die Verzahnung von Fachdidaktiken, Fachwissenschaften und Bildungswissenschaften, wird somit sehr effektiv umgesetzt.

Die vorliegenden Studienkurse wollen somit auch zur Tandemlehre als bereichernde Erfahrung für Dozierende und Studierende in der Lehramtsausbildung ermutigen; die Veranstaltungen sind allerdings so konzipiert, dass die in den Studienkursen präsentierten innovativen Lehr-/Lernkonzepte nicht zwingend auf Tandemlehre angewiesen sind: Entscheidend ist vielmehr, dass in den Lehrveranstaltungen die unterschiedlichen fachlichen Perspektiven und der jeweilige Forschungsstand der Fächer aufeinander bezogen werden. Da in die vorliegenden Studienkurse die Expertise von Kolleg:innen unterschiedlicher Fächer eingegangen ist, ist die interdisziplinäre Verknüpfung von theoretischen Modellen, empirischen Befunden und interpretativen Mustern zur Vorbereitung auf einen professionellen Umgang mit Heterogenität immer angelegt.

Auch weitere gemeinsame Gestaltungsprinzipien von LeHet kommen in den in der Studienkursreihe dokumentierten Lehr-/Lernkonzepten zum Tragen:

Zum einen ist eine ausgeprägte Fallorientierung zu nennen, die sich darin zeigt, dass in den Lehrveranstaltungen häufig, nicht selten selbst generierte, Unterrichtsvideos zum Einsatz kommen (vgl. Stahl, da Silva, Draghina, Fahrner & Schilling, 2018; Stahl, Schaupp, da Silva, 2017), die eine situierte Auseinandersetzung mit realen Unterrichtsprozessen ohne den Handlungsdruck der Unterrichtspraxis erlauben.

Zum zweiten ist auf das Prinzip des forschenden Lernens zu verweisen, dessen zentrale Zielsetzung darin besteht, Studierende an einen forschenden Habitus heran-

zuführen, so dass sie ihr Wissen und ihre Überzeugen kontinuierlich evidenzbasiert kritisch überprüfen können. Die Studierenden werden also in den Seminaren zu eigener Forschung angeleitet und generieren eigene Forschungsergebnisse, die sie wiederum kritisch reflektieren.

Zum dritten spiegeln die Kurse auch das Prinzip einer engen Verzahnung mit der Schulpraxis wider, z. B. indem Schulpraktiker:innen einzelne Kurseinheiten gestalten oder Lehrveranstaltungen mit Referendar:innen und Studierenden gemeinsam durchgeführt werden oder auch Kurse generell von Schulpraktiker:innen und Dozierenden gemeinsam geplant und veranstaltet werden. Hierdurch erfolgt eine für beide Seiten bereichernde Vernetzung von wissenschaftlich-theoretischen und schulpraktischen Perspektiven.

Die Studienkurse zeichnen sich alle durch eine identische Grob- und Feinstruktur aus; sie sind das Ergebnis intensiver Kooperationen und Abstimmungen innerhalb der Kompetenzbereiche und über diese hinaus.

Jedes gedruckte Manual beschreibt einen Studienkurs und besteht aus einem einführenden Teil sowie einem in Bausteinen aufgebauten Kurs mit konkreten Durchführungsvorschlägen für die Praxis.

Eng damit verknüpft sind einheitlich gestaltete Power-Point-Dateien, die jeweils die Bausteine des Kurses praktisch umsetzen bzw. illustrieren. Diese Dateien sind für die Dozierenden zum Einsatz im Kurs gedacht.

Zusätzlich gibt es unterstützende Arbeitsmaterialien zu den einzelnen Bausteinen. Jene sollen ebenfalls für die Dozierenden eine Arbeitserleichterung darstellen; hierbei handelt es sich z. B. um von Studierenden zu bearbeitende Arbeitsblätter, die von den Dozierenden ausgegeben werden.

Die gedruckten Manuale sind alle folgendermaßen aufgebaut: Zunächst wird der Studienkurs im Überblick mit einem Fokus auf die zu erwerbenden Kompetenzen vorgestellt; anschließend erfolgt die theoretische Grundlegung der jeweiligen Kursinhalte in interdisziplinärer Perspektive. Im nächsten Teil werden die zentralen Gestaltungsmerkmale des Kurses erläutert; nachfolgend werden die Kursbausteine detailliert dargestellt. Den inhaltlichen Teil abrundend erfolgt ein Abschlussresümee. Den Schluss bilden die Autor:innenprofile und ein Literaturverzeichnis einschließlich ausgewählter kommentierter Literaturhinweise.

Alle Materialien der Studienkurse werden auf einer auf der Microsite des Projektes [www.lehet.net](http://www.lehet.net) für alle Interessierten zugänglich sein.

Die Studienkurse zielen darauf ab, die Lehramtsausbildung durch innovative Lehr-/Lernkonzepte zum professionellen Umgang mit Heterogenität in der Schule zu bereichern und damit einen Beitrag zur Qualitätssteigerung in der Lehramtsausbildung zu leisten; sie sind für den Einsatz in der Lehramtsausbildung in der ersten, zweiten und dritten Phase für den gesamten deutschsprachigen Raum geeignet. Ihr Aufbau

mit dem Bausteinprinzip ermöglicht ihre adaptive Verwendung in unterschiedlichen institutionellen und situativen Kontexten.

So wünschen wir den Studienkursen nun eine weite Verbreitung und sind auf Rückmeldungen von Kolleg:innen gespannt!

Zum Schluss ist noch Dank zu sagen:

Dr. Astrid Kruppenauer-Grasser und Hannes Großhauser haben als Gesamtkoordinator:innen des Projekts LeHet die Konzeptionierung und Organisation dieser Studienkursreihe zentral vorangetrieben. Zudem ist Dr. Astrid Kruppenauer-Grasser als Autorin gemeinsam mit Christine Stahl für den ersten Band dieser Reihe, und damit für den naturgemäß besonders aufwendigen Entwicklungsprozess verantwortlich. Beiden Kolleginnen sei daher herzlich gedankt.

Außerdem gilt unser Dank allen Autor:innen der Studienkurse, die neben ihrem Einsatz in Forschung und Lehre viel Zeit und Engagement in die Erstellung ansprechender Studienkurse gesteckt haben und somit den Dokumentationsauftrag von LeHet eindrucksvoll umsetzen.

Abschließend danken wir dem Verlag Julius Klinkhardt, namentlich Andreas Klinkhardt und Thomas Tilsner, sehr herzlich, dass sich beide sehr schnell für das Projekt einer Studienkursreihe zu LeHet begeisterten und unsere Reihe in ihr Verlagsprogramm aufnahmen. Für die ansprechende Gestaltung der Manuale und Begleitmaterialien geht unser Dank neben Thomas Tilsner auch an die Setzerinnen Kay Fretwurst und Elske Körber

## Literatur

- Baumert, J. & Kunter, M. (2011). Das Kompetenzmodell von COACTIV. In M. Kunter, J. Baumert, W. Blum, U. Klusmann, S. Krauss & M. Neubrand (Hrsg.), *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV* (S. 29–53). Münster: Waxmann.
- Bohl, T., Budde, J., Rieger-Ladich, M. (Hrsg.). (2017). *Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht*. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Augsburg, im August 2024

Die Reihenherausgeber:innen

## Legende der Icon für Medien und Materialien



Video



Arbeitsmaterial



Powerpoint



externes  
Arbeitsmaterial



interaktive  
Aufgaben

Der Studienkurs „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für Sportlehrkräfte“ eröffnet vielfältige Perspektiven auf komplexe sozial-ökologische Fragestellungen im Sport. Ziel des Kurses ist es, Studierende für ihr zukünftiges Berufsfeld zu befähigen, um Schulsport im Sinne einer BNE zu gestalten. Der Idee des pädagogischen Doppeldeckers folgend erwerben Studierende spezifisches Professionswissen, das sie für die Gestaltung von Bildungsideen einsetzen, die wiederum theoriegeleitet reflektiert werden. Im Fokus steht die Sportart Fußball, die vor dem Hintergrund des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung umfassend analysiert wird und in einem Fußballtag an einer Partnerschule in die Praxis gebracht wird.

Die Studienkurse der Reihe „Heterogenität in der Lehrer:innenbildung“ sind für den Einsatz in der Lehre konzipiert, erprobt und auch für das vertiefende Selbststudium geeignet. Jeder Kurs besteht aus einer didaktisierten Einführung sowie digitalen Materialien (z. B. Arbeitsblätter, Präsentationsfolien, Handouts).

Dies ist ein utb-Band aus dem Verlag Klinkhardt.  
utb ist eine Kooperation von Verlagen mit einem gemeinsamen Ziel: Lehr- und Lernmedien für das erfolgreiche Studium zu veröffentlichen.

ISBN 978-3-8252-6416-1



QR-Code für mehr Infos und  
Bewertungen zu diesem Titel

utb.de